

Schmerzen und Alkoholkonsum mithilfe von Videokonferenzen mindern

Datum: 29.06.2020

Original Titel:

An Integrated Videoconferencing Intervention for Chronic Pain and Heavy Drinking Among Patients in HIV-care: A Proof-Of-Concept Study

DGP - Die [HIV](#)-Therapie kann durch verschiedene Faktoren erschwert werden, u. a. dadurch, dass die betroffenen Patienten unter chronischen Schmerzen leiden oder viel Alkohol konsumieren. Wissenschaftler testeten nun in einer kleinen Pilotstudie eine [Intervention](#), die Videokonferenzen beinhaltet und die die Minderung von Schmerzen und von Alkoholkonsum adressierte. Die [Intervention](#) stellte sich als machbar heraus und wurde von den Patienten gut akzeptiert.

Chronische Schmerzen und ein hoher Alkoholkonsum können die Therapie von Patienten mit [HIV](#) und [AIDS](#) erschweren. Wissenschaftler suchten mit ihrer Studie nach Lösungen, um die Betreuung von HIV-Patienten zu verbessern mittels einer Intervention, die sowohl chronische Schmerzen als auch den Alkoholkonsum minimieren sollte.

In einer kleinen Studie erhielten 8 Patienten aus der HIV-Betreuung zunächst eine persönlich zugeschnittene Beratung mit Empfehlungen. Im Anschluss wurden die Patienten mithilfe von 6 Videokonferenzen weiter betreut. Die Wissenschaftler ermittelten die Machbarkeit und Akzeptanz dieser Vorgehensweise, indem sie die Patientenzufriedenheit abfragten, die Rücklaufquote von Patienten-Interviews aufzeichneten und erfassten, wie häufig die Videokonferenzen stattfanden.

Gute Machbarkeit und Akzeptanz der individuellen Intervention

Die Befragung der Patienten zeigte, dass die Patienten zufrieden waren und die Inhalte der Intervention gut verstanden. Dies bestätigte sich in den Interviews, die den Wert der Intervention, die Verbundenheit mit der Behandlung und das ausgewählte Format bestätigten. Alle Patienten ermöglichten das Stattfinden der Videokonferenzen auf ihren eigenen Smartphones. Die Patienten schlossen im [Median](#) 4,5 (der insgesamt 6) Videokonferenzen ab. Dass Schmerzen und der Alkoholkonsum im Laufe der Intervention abnahmen, lieferte einen weiteren Anhaltspunkt für die gute Akzeptanz und Machbarkeit der Intervention.

Die Ergebnisse dieser kleinen Pilotstudie zeigten, dass individuelle Interventionen mit Videokonferenzen, die zum Ziel haben, chronische Schmerzen und den Alkoholkonsum von HIV-Patienten zu mindern, machbar sind und akzeptiert werden. Weitere Studien müssen nun folgen, um die hier gesehenen Ergebnisse zu bestätigen, in der Hoffnung, dass durch die Intervention eine deutliche Verbesserung in der HIV-Betreuung erzielt werden kann.

Referenzen:

Tibor P Palfai, Richard Saitz, Maya P L Kratzer, Jessica L Taylor, John D Otis, Judith A Bernstein. An Integrated Videoconferencing Intervention for Chronic Pain and Heavy Drinking Among Patients in HIV-care: A Proof-Of-Concept Study. *AIDS Care*. 2020 Jun 11;1-8. doi: 10.1080/09540121.2020.1776825. Online ahead of print.

DCP DeutschesGesundheitsPortal

MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“